

**Studierendenrat der Universität Erfurt
- Vorstand -**

Adresse: Nordhäuser Straße 63, 99089 Erfurt

Telefon: +49 361 737 – 1890

E-Mail: stura.vorstand@uni-erfurt.de

Datum: 18/10/2022



+++English Version below+++

**Statement des 25. Studierendenrates zum beschlossenen
bundesweiten Semesterticket für 29,40€**

Bezahlbarer Nahverkehr muss durchdacht und nachhaltig finanziert sein. Dieses Ticket ist das bisher nicht.

Als Studierendenvertretung begrüßen wir die geplante Einführung des bundesweiten Semestertickets für 29,40€. Bezahlbarer öffentlicher Nahverkehr für Studierende ist nicht nur aus Gründen des Klimaschutzes, sondern auch der Chancengleichheit unerlässlich. Trotz unserer Begeisterung für diesen Etappensieg in Richtung eines fairen und bezahlbaren öffentlichen Nahverkehrs hinterlässt uns die Art und Weise der Einführung schockiert.

Wir als Vertretung der Studierendenschaft sehen uns nun mit einem Ticket konfrontiert, dessen Details uns nicht vorliegen und das angekündigt wurde, nachdem das Studierendenwerk seine Beitragsordnung für das kommende Sommersemester bereits verkündet hat. Wir wurden in keiner Weise darauf vorbereitet und halten es für nahezu unmöglich, die Einführung dieses Tickets für unsere Studierenden bis zum Beginn des Sommersemesters zu realisieren.

Wie bereits mehrfach von Seite der Studierenden auf Bundes- und Landesebene sowie von uns angemerkt wurde, empfinden wir die fehlende Miteinbeziehung von Studierenden bei der Konzeption des Tickets, gerade eines Tickets, das nicht individuell erworben werden kann, sondern als Solidarmodell geplant ist, als erschreckend.

Wir sehen uns nun, im Dezember 2023, mit einem Ticket konfrontiert, das in den Medien bereits groß beworben und gefeiert wird, dessen konkrete Rahmenbedingungen und Details uns (und den Studierendenwerken) allerdings noch völlig unbekannt sind. Auch die Folgen für den eh schon angeschlagenen Erfurter Nahverkehr sind nicht absehbar.

Die Ankündigung dieses Tickets ohne Kenntnisse oder Erwähnung der Fallstricke in der tatsächlichen Umsetzung vor Ort zeugt von der Ignoranz des Koordinierungsrates gegenüber den lokal vorherrschenden Bedingungen. Fast alle Studierendenschaften haben bestehende Verträge mit den lokalen Verkehrsunternehmen, die man nicht von heute auf morgen im Vertrauen auf ein

**Studierendenrat der Universität Erfurt
- Vorstand -**

Adresse: Nordhäuser Straße 63, 99089 Erfurt

Telefon: +49 361 737 – 1890

E-Mail: stura.vorstand@uni-erfurt.de

Datum: 18/10/2022



bald kommendes Ticket kündigen kann, nur weil der Bundesverkehrsminister sich mit dem Ticket bereits medienwirksam gerühmt hat.

Auch wir müssen nun erst einmal abwarten, ob oder wie das Ticket von der EVAG angeboten wird. Wenn es dann kommt, müsste der Studierendenrat eine Urabstimmung durchführen und den aktuell laufenden Vertrag mit der EVAG ruhend stellen. Wie lange es dann noch dauert, die Tickets tatsächlich auszustellen, wollen wir uns gar nicht ausmalen.

Die Verträge für das Sommersemester wurden Monate im Voraus verhandelt und wer denkt, man könne ein Ticket für das Sommersemester Anfang Dezember verkünden und dann den Studierendenschaften zumuten, Hals über Kopf ihre Verträge zu kündigen, der hat sich geschnitten. Die Studierendenvertretungen werden nach der umfangreichen Berichterstattung jetzt bereits von Studierendenseite mit Nachfragen konfrontiert, wann das Ticket denn nun kommt, während sie selbst noch keine Ahnung haben, wie und wann die lokalen Verkehrsunternehmen entsprechende Angebote vorlegen können.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Studierendenschaften ein Ticket kaufen sollen, dessen preisliche Entwicklung aufgrund der Kopplung an das 49€-Ticket nicht vorhersehbar ist. Die sprichwörtliche Katze steckt also noch ganz schön tief im Sack.

Im Rahmen dieser Mitteilung möchten wir auch der *Wir fahren zusammen!*-Kampagne unsere Solidarität aussprechen und betonen, dass die lokalen Verkehrsunternehmen auf keinen Fall Opfer einer undurchdachten Finanzierung des Tickets werden dürfen. Ohne Milliarden-Investitionen in den ÖPNV ist auch kein nachhaltig faires Semesterticket denkbar!

Wir wollen uns über die Einführung des Tickets freuen, appellieren gleichzeitig aber an den Koordinierungsrat des Deutschlandtickets, studentische Stimmen ernst zu nehmen und transparent und langfristig an der Zukunft unseres Nahverkehrs zu arbeiten. Nur dann können wir wirklich zusammen fahren.

**Studierendenrat der Universität Erfurt
- Vorstand -**

Adresse: Nordhäuser Straße 63, 99089 Erfurt

Telefon: +49 361 737 - 1890

E-Mail: stura.vorstand@uni-erfurt.de

Datum: 18/10/2022



+++English Version+++

**Statement of the 25th Student Council on the nationwide
semester ticket for €29.40**

Affordable local transport must be well thought out and sustainably financed. So far, this ticket is not.

As student representatives, we welcome the planned introduction of the nationwide semester ticket for €29.40. Affordable public transport for students is not only essential for reasons of climate protection, but also for equal opportunities. Despite our enthusiasm for this partial victory towards fair and affordable public transport, we are shocked by the way it has been introduced.

As representatives of the student body, we are now confronted with a ticket whose details are not available to us and which was announced after the Studierendenwerk had already announced its fee regulations for the summer semester. We were not prepared for this in any way and consider it almost impossible to implement the introduction of this ticket for our students by the start of the summer semester.

As has already been pointed out several times by students at federal and state level and by us, we find the lack of involvement of students in the design of the ticket, especially a ticket that cannot be purchased individually but is planned as a solidarity model, frightening.

Now, in December 2023, we are confronted with a ticket that is already being widely advertised and celebrated in the media, but whose specific framework conditions and details are still completely unknown to us (and the Studierendenwerke). The consequences for Erfurt's already struggling public transport system are also unforeseeable.

The announcement without any knowledge or mention of the pitfalls in the actual implementation on site is evidence of the Coordination Council's ignorance of the prevailing local conditions. Almost all student bodies have existing contracts with the local transport companies, which cannot be terminated overnight in the belief that a ticket is coming soon, just because the Federal Minister of Transport has already boasted about the ticket in the media.

We, too, must now wait and see whether or how the ticket will be offered by EVAG. If it does come, the student council would have to hold a ballot and

**Studierendenrat der Universität Erfurt
- Vorstand -**

Adresse: Nordhäuser Straße 63, 99089 Erfurt

Telefon: +49 361 737 – 1890

E-Mail: stura.vorstand@uni-erfurt.de

Datum: 18/10/2022



suspend the current contract with EVAG. We don't even want to imagine how long it would then take to actually issue the tickets.

The contracts for the summer semester were negotiated months in advance and anyone who thinks that you can announce a ticket for the summer semester at the beginning of December and then expect the student bodies to cancel their contracts head over heels is mistaken. Following the extensive reporting, the student representatives are already being confronted by students asking when the ticket will be available, while they themselves still have no idea how and when the local transport companies will be able to submit corresponding offers.

To make matters worse, the student bodies are supposed to buy a ticket whose price development is unpredictable due to its link to the €49 ticket. So the proverbial cat is still very much in the bag.

As part of this communication, we would also like to express our solidarity with the "Wir fahren zusammen!" campaign and emphasize that local transport companies must under no circumstances fall victim to the ill-conceived financing of the ticket. Without billions invested in local public transport, a sustainably fair semester ticket is not conceivable!

We want to be pleased about the introduction of the ticket, but at the same time we appeal to the coordinating council of the Deutschlandticket to take student voices seriously and to work transparently and long-term on the future of our local public transport. Only then can we really travel together.